©Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Laufener Seminarbeiträge 4/97, 8-9 • Bayer. Akad. Natursch. Landschaftspfl. – Laufen/Salzach 1997

Begrüßung und Einführung
von
Dipl.-Ing. Eckart Naumann
Vorstandsmitglied der
Bayerischen Wasserkraftwerke AG, München

Die Isar – Problemfluß oder Lösungsmodell?

Symposium: 30. September bis 1. Oktober 1996 in Wolfratshausen

Dipl.-Ing. Eckart Naumann

Kurzbiografie:

- Jahrgang 1942
- Gymnasium in Augsburg
- Wehrdienst in Bayern
- Studium Elektrotechnik und Maschinenbau an der TU Berlin
- 20 Jahre Berufspraxis im beratenden Ingenieurwesen als Projektleiter (In/Ausland) Niederlassungsleiter, Geschäftsführer in den Fachgebieten Verkehr, Wasserbau, Energie und Umwelttechnik
- seit 1989 Vorstandsmitglied der BAWAG

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Es ist ein guter Brauch, daß die Arbeitsgemeinschaft Wasserkraft in Bayern ihre Jahresveranstaltung an einen Fluß legt. So hat die Isar 1988 schon einmal die Gastgeberrolle übernommen, damals in Krün zum Thema „Wasserkraft – eine regenerative Energiequelle der Zukunft."
Inzwischen ist wenig Wasser – und später deutlich mehr – die Isar hinuntergeflossen. Die Erfahrungen, die seit 1990 gewonnen wurden, haben uns veranlaßt, mit Ihnen die aktuelle Frage zu diskutieren: Ist die Isar ein Problemfluß oder ein Lösungsmodell?

Angesichts des großen Echos ist es mir Freude und Ehre zugleich, Sie im Namen der Veranstalter herzlich in Wolfratshausen willkommen zu heißen. Wir danken der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL), die ihr 20. Lebensjahr gerade glücklich vollendet hat, daß sie schon wieder zu neuen Taten bereit ist und die Tagung als Mitveranstalter fachlich und logistisch unterstützt.

Die Teilnehmerliste verrät, daß eine erfreulich große Klientel Ihres Hauses, Herr Dr. Goppel und Herr Fuchs, dem Qualitätssiegel ANL gefolgt ist.
Wir Wasserkraftler freuen uns darüber ganz besonders, erwarten wir uns doch lebhafte Diskussionen und das Verstehen von Standpunkten.

Karl Valentin, unser Münchner Volkskomiker, hat vor zwölfundsiebzig Jahren vorgetragen, wie die Isar entstanden ist:
Zuerst ließ Herzog Jakob der Wässrige – er lebte um das Jahr 1100 das Isarbett erbauen. Um vier Uhr sollte der grüne Fluß eintreffen. Aber kein Tropfen war zu sehen. Schon wurden Extrablätter verteilt mit der Schlagzeile: „Isar noch nicht eingetroffen, eine Stunde Verspätung!" Plötzlich machte ein Rauschen von sich Horchen, das fast die Ansprache des Bürgermeisters übertönte: Er rief „Willkommen, edler Gebirgsfluß, willkommen in Deiner Heimat. Endlich haben Deine Wogen unsere Stadt berührt, und wir alle freuen uns des großen Nutzens und Schadens wegen, den wir durch Dich bekommen." Letzterer setzte auch gleich bei der Enthüllung ein, denn die gutmütige Isar schäumte gelb vor Wut und über die Ufer. – Soweit sinngemäß Karl Valentin.

Heute beklagen die Bürger eher die Wasserarmut in Teilstrecken der Isar, manche loben Sie auch. Ob Schaden, ob Nutzen, diese Frage wollen wir der Tagung widmen.

©Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Bevor wir jedoch mit den Grundsatzreferaten beginnen, gestatten Sie mir, daß ich unseren Referenten und den Ehrengästen schon jetzt für Ihre Beiträge danke: Namentlich begrüße ich

- Herrn Staatsminister Prof. Dr. Faltlhauser, Leiter der Bayerischen Staatskanzlei,
- Herrn Finsterwalder, Bürgermeister von Wolfratshausen und dankeswerterweise Hausherr für unser Symposium,
- Herrn Nagler, Landrat des Kreises Bad Tölz/Wolfratshausen und
- Herrn Kolo (MdL), stellvertretender Vorsitzender des Umweltausschusses des Bayerischen Landtags

Den Herren

- Professor Schiller aus Wien vom Österreichischen Verein für Ökologie und Umweltforschung und Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband und
- Direktor Weber aus Baden, Direktor des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes, sowie allen Referenten aus Österreich und der Schweiz danke ich, daß sie uns den Glanz eines internationalen Symposiums vermitteln.

Ohne Namensnennung, aber ebenso herzlich heiße ich alle Gäste aus der Verwaltung, der Wirtschaft und Wissenschaft willkommen. Ich begrüße die Vertreter der Verbände und der Medien sehr herzlich und danke meinen Kollegen aus der Wasserkraft und der ANL für das materielle Podest, auf dem unser Symposium stattfinden kann.
Und nun wünsche ich uns allen eine Tagung mit neuen Informationen, nachdenklichen Zuhörern und weiterführenden Gesprächen zu unserem Thema „Mindestwasser- und Geschiebeproblematik."

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und darf nun Herrn Dr. Goppel das Wort übergeben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Laufener Spezialbeiträge und Laufener Seminarbeiträge (LSB)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: 4_1997

Autor(en)/Author(s): Naumann Eckart

Artikel/Article: Begrüßung und Einführung von Dipl-Ing. Eckart Naumann 8-9